

Die meist gestellten Fragen und ihre Antworten:

Wo befindet sich das Kinderhaus Kaiserswerth?

Auf der Kreuzbergstraße 61
in 40489 Düsseldorf (Kaiserswerth).

Wann hat das Kinderhaus Kaiserswerth geöffnet?

Montags bis donnerstags
von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr,
freitags von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr.

An wen muss ich mich wenden, wenn ich mehr über das Kinder- haus erfahren möchte?

Bei wem kann ich mein Kind anmelden?

Leiterin des Kinderhauses ist:
Marina Brunsfeld,
Telefon: 02 11/40 03 18

Wer betreut die Kinder im Kinderhaus Kaiserswerth?

Fünf Erzieherinnen, eine Kinderpflegerin
und zwei Praktikantinnen sorgen dafür,
dass die Kinder stets eine möglichst indivi-
duelle Betreuung genießen können.



v.l.n.r.: Simone Diedrich, Karin Jakowatz,
Bianca Lange, Sarah Haardt, Daniela Quentin,
Marina Brunsfeld (Leitung)



Kinderhaus Kaiserswerth

Kreuzbergstraße 61

40489 Düsseldorf

Telefon: 02 11 / 40 03 18

Telefax: 02 11 / 6 58 52 29

Internet: www.kinderhaus-kaiserswerth.de

E-Mail: info@kinderhaus-kaiserswerth.de

Wer? Wie? Was?



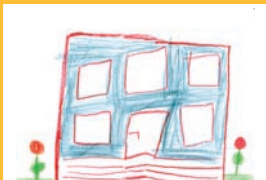
Julia / 8 Jahre



Melina / 5 Jahre



Franziska / 6 Jahre



Leon / 5 Jahre



Mina / 5 Jahre



Matthias / 5 Jahre



Maffeo / 5 Jahre



Carsten / 8 Jahre



Was ist das Kinderhaus Kaiserswerth?

Das Kinderhaus Kaiserswerth e.V. ist eine Elterninitiative, die allen beteiligten Familien eine möglichst optimale Kinderbetreuung bieten will. Mit anderen Worten: Nicht Stadt oder Kirche sind der Träger, sondern letztlich die Eltern selbst. Das Kinderhaus Kaiserswerth e.V. ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Damit stellt das Kinderhaus Kaiserswerth beides dar: Chance wie auch Herausforderung.

Der Lohn für das Engagement der Eltern sind ein größeres Mitspracherecht und eine Kinderbetreuung, die maßgeschneidert ist.

Wie alt ist das Kinderhaus Kaiserswerth?

Das Kinderhaus gibt es jetzt seit über 10 Jahren: Es wurde am 4. Oktober 1994 eröffnet.

Welche Grundsätze stecken hinter dem Kinderhaus Kaiserswerth?

Situative Erziehung lässt den Kindern den Freiraum, aus sich selbst heraus zu reifen, und fördert das Selbstbewusstsein, aber auch gegenseitige Rücksichtnahme. Die Kleinen lernen von den Großen, die Älteren helfen den Jüngeren.

Und Eltern sind natürlich immer willkommen.

Darüber hinaus wird aus unterschiedlichen Ansätzen, wie z.B. Montessori, das herausgegriffen, was zu unseren Kindern und unseren Zielen passt, ohne sich streng an einer bestimmten pädagogischen Denkschule auszurichten und zu halten. Nur eines steht im Mittelpunkt: das Wohlergehen der Kinder und eine möglichst optimale Entwicklungsförderung, die den verschiedensten Aspekten der Persönlichkeitsentfaltung gerecht wird.

Wie viele Kinder werden im Kinderhaus betreut?

In zwei altersgemischten Gruppen werden zurzeit insgesamt 35 Kinder betreut:

In der Familiengruppe haben die Kinder ein Alter zwischen 4 Monaten und 6 Jahren und in der alterserweiterten Gruppe sind die jüngsten Kinder mindestens 3 Jahre und die ältesten 14 Jahre alt.

Was machen die Schulkinder im Kinderhaus?

Die Schulkinder haben ihren festen Platz in der Gemeinschaft. Sie wirken ihrem Alter und ihren Bedürfnissen entsprechend bei der Gestaltung des Alltags der altersgemischten Gruppe mit, z.B. einmal pro Woche an einer Kinderhauskonferenz.

Der Tag im Kinderhaus ist nicht nur durch Mittagessen und Hausaufgaben geprägt, nein, auch altersspezifische Angebote finden regelmäßig statt. Es gibt einen festen Schulkindertag mit tollen Angeboten, und auch sonst gehen die Erzieherin-

nen situativ auf Wünsche, Ideen und Bedürfnisse der Kinder ein. Den Kindern stehen jederzeit – unter Beaufsichtigung der Erzieherinnen – zwei Computer mit Internetanschluss zur Verfügung.

Was passiert in den Schulferien?

In den Ferien findet ein Ferienprogramm mit vielen tollen Aktionen statt.

Einmal im Jahr fahren die Schulkinder gemeinsam für ein paar Tage in eine Jugendherberge.

Hat das Kinderhaus auch einen Garten?

Oh ja. Mit einem großem Holzschiff (unserem Wahrzeichen), Weidentipi und einer Naturwerkstatt. Auch bei nicht so schönem Wetter lädt er zu phantasievollm Spiel, Klettern, Rutschen und kreativem Werken ein. Ein echter Kindergarten eben – sogar mit lebendigen Haustieren.

Wie erleben die Kinder das Kinderhaus?

Das Kinderhaus ist ein Ort, der sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder orientiert. Ein Ort, an dem sie lernen, füreinander da zu sein wie in einer Großfamilie. Wo sie basteln, lachen und toben, aber auch Besinnlichkeit, Selbstvertrauen und Verantwortung entwickeln.